

Politisches Leitbild der Mitte-Links Christlich-sozialen Partei des Kantons Freiburg (ML-CSP Freiburg)

Standort

Solidarität, soziale Gerechtigkeit, Frieden und nachhaltige Entwicklung sind Hauptanliegen des politischen Handelns der Christlich-sozialen Partei des Kantons Freiburg (ML-CSP Freiburg). Als im Polit-Spektrum „mitte-links“ aktive Partei für sozial engagierte, umweltbewusste Personen setzt sie sich ein für die Besserstellung der Familie und der wirtschaftlich und sozial Benachteiligten. Die ML-CSP Freiburg ist Mitglied der Schweizerischen ML- CSP Schweiz.

Politisches Profil

Ein tragendes soziales Netz für alle Menschen, die es brauchen	<i>Konkret heisst dies:</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung und gezielte Ergänzung der sozialen Einrichtungen und Versicherungswerke 	Initiative 20 % Erbschaftssteuer ab 2 Mio, AHV Initiative Gewerkschaften (Erhöhung der Renten Pensionskassen 2te Säule Verwaltungskosten senken
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der (Re)-Integration von Personen, welche Gefahr laufen randständig zu werden. 	Berufliche Ausbildung junger Behinderten,
<ul style="list-style-type: none"> • Eine auf Prävention basierende Gesundheitsversorgung, welche den Zugang zu guten medizinischen Dienstleistungen für alle sicherstellt und für den Einzelnen nicht zur Existenzsorge wird. 	Einheitskasse Hausarztmedizin Heimpflege intensivieren
<ul style="list-style-type: none"> • Armutsbekämpfung, insbesondere bei Familien, ausgesteuerten Arbeitslosen und älteren Mitmenschen 	Minimallohn à 4000 fr Ergänzungsleistungen für Familien

Eine offene Gesellschaft, in welcher sich alle entfalten können	<i>Konkret heisst dies:</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung einer konsequenten Familienpolitik, die allen Familienmitgliedern gerecht wird. 	Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Eltern (Krippen, ausserschulische Betreuung,...) Familienzulagen
<ul style="list-style-type: none"> • Zugang zu guter Schul-, Berufs- und Weiterbildung für alle 	Neues Schulgesetz Erhöhung der Stipendien und Mässigung bei den Schulgeldern in Mittelschulen, Hochschulen und Berufsschulen Abzüge bei der beruflichen Weiterbildung, speziell bei schlecht qualifizierten Berufsleuten
<ul style="list-style-type: none"> • Zugang zur Kultur für alle 	Musikunterricht in Gemeinden, Unterstützung von Kulturvereinen Aktion Caritas in Gemeinden unterstützen
<ul style="list-style-type: none"> • Eine menschenwürdige und solidarische Asyl- und Migrationspolitik 	Menschliche Tragödien in andern Länder können uns nicht kalt lassen
<ul style="list-style-type: none"> • Eine aktive, auf gegenseitiger Wertschätzung beruhende Integration der ausländischen Wohnbevölkerung. 	Sprachkurse Imankurse an der Universität Freiburg
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der aktiven politischen Beteiligung aller 	Sensibilisierung in den Schulen Unterstützung der politischen Parteien , um der Vielfalt der Meinungen Rechnung zu tragen Transparenz der Finanzen der Parteien und Abstimmungskommittes
Solidarität, welche nicht an der Landesgrenze aufhört	<i>Konkret heisst dies:</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Gerechtere wirtschaftliche und sozio-kulturelle Beziehungen zwischen Nord und Süd 	Fare-Trade Eigenes Konsumverhalten reflektieren
<ul style="list-style-type: none"> • Abbau der Armut durch partnerschaftliche Entwicklungsprojekte 	Zusammenarbeit in Europa (bilaterale Verträge / EU-beitritt als Alternative,...) Aufrechterhalt der Entwicklungshilfe im Bereich Schule, Gesundheit und Umweltschutz
<ul style="list-style-type: none"> • Friedenssicherung 	Nein zu Waffenexporten in Krisenländer Aktive Teilnahme an OSZE (Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) Aktive Dienste zur Friedenssicherung
<ul style="list-style-type: none"> • Respektierung der Menschenrechte 	z.B. Wirtschaftsvertrag mit China nicht ohne Respektierung der Menschenrechte

Eine auch für künftige Generationen lebenswerte Umwelt	<i>Konkret heisst dies:</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung einer nachhaltigen Entwicklung 	
<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung der Artenvielfalt 	
<ul style="list-style-type: none"> • Haushälterischer Umgang mit den natürlichen Ressourcen 	Recycling, Raumplanung, verdichtetes Bauen, Schutz der Böden und des Wassers
<ul style="list-style-type: none"> • Abgeltung von Umweltbelastungen nach dem Verursacherprinzip 	
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Energiepolitik, die den Schwerpunkt auf saubere und erneuerbare Energien legt. 	Stop der AKW's Energiesparen (öffentliche Beleuchtung, Fernheizsysteme,...) Kombination Wind- Sonnen- Bioenergie und Geothermie
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des öffentlichen Verkehrs 	Koordinierte Mobilität (Fussgänger, Velofahrer, Bus, Zug, Auto) Parkplatzregulierung (Park and Ride)
Eine Wirtschaft im Dienste der Gesellschaft	<i>Konkret heisst dies:</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Wirtschaftsentwicklung, welche auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit, der Sozialpartnerschaft und der Familienverträglichkeit beruht. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung eines vielfältigen Spektrums von Arbeitsplätzen (niederschwellig bis hochqualifiziert) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung und Vertiefung des Dialogs zwischen den Sozialpartnern (Arbeitnehmer und ihre Gewerkschaften, Arbeitgeber) und Regierung 	Minimallohn Lohndumping Mitbestimmung
<ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Wirtschaftsförderung für zukunftsorientierte, sozial- und umweltbewusste Unternehmen 	Transparenten Steuererleichterungen
<ul style="list-style-type: none"> • Echte Kontrollinstrumente für multinationale Unternehmen 	Ressourcenschutz Steuergerechtigkeit Arbeitnehmerschutz
<ul style="list-style-type: none"> • Einen gerechteren Finanzausgleich zwischen Kanton, Regionen und Gemeinden 	Evaluation des kantonalen Finanzausgleichs, Förderung der Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Unterstützung von Gemeindefusionen von kleineren Gemeinden